

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 44

Artikel: Neue Wege des Sprachunterrichts
Autor: Weigel, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-618305>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUE WEGE DES SPRACHUNTERRICHTS

Neulich fiel mir ein Sprachlehrbuch in die Hand, ein sehr brauchbares Lehrbuch, aus dem man die Fremdsprache mit Gewinn zu lernen imstand wäre. Aber die Übungssätze in diesem Buch erheiterten mich.

Es ist nicht mehr so wie einst: «Der Bleistift meiner Tante ist im Garten meines Bruders.» Aber es ist immerhin ein Weltbild zu spüren, das mit unserer Gegenwart wenig zu tun hat, eine prästabilisierte Harmonie, eine sogenannte heile Welt. «Herr Jones ist mit Frau Mary verheiratet. Sie bewohnen ein Einfamilienhaus in einer hübschen Vorstadt. Ihre Kinder heißen John, Mary und Harry. John studiert, Mary ist Krankenschwester, Harry besucht eine Kunstschule. Frau Jones besorgt den Haushalt. Wenn er aus dem Büro nach Hause kommt, hilft Herr Jones seiner Frau.»

Man lernt derlei nur mit innerem Widerstand, denn man hat das Gefühl, dass man derlei nicht brauchen kann.

Daher ist eine inhaltliche Reform der Übungssätze dringend erforderlich. «Herr Jones ist Angestellter. Seine Frau heisst Mary. Seine Freundin heisst Audrey Smith. Ihr Mann ist Strassenbahnschaffner und kommt oft erst um Mitternacht nach Hause. Audrey hat drei Kinder. Das erste ist von ihrem Mann, das zweite von Herrn Jones. Den Vater des dritten Kindes verrät Audrey nicht. Wenn Herr Jones aus dem Büro kommt, geht er zu Frau Smith oder in eine Kneipe. Wenn er betrunken nach Hause kommt, weint seine Frau. Herr Smith hat eine erfolgreiche Alkoholentziehungskur hinter sich. Wegen des nächtlichen Lärms in seiner Wohnung wäre er schon mehrmals fast delogiert worden. Aber Audrey kennt einen Polizisten und besänftigt ihn immer wieder.»

Dies wäre, so scheint mir, eine zeitgemässe Art, sich im Gebrauch einer fremden Sprache zu üben.



PAUL FLORA: EIN ERFOLGLOSER DICHTER JAGT SEINEN NUTZLOSEN DÄMON.

FLORA